

Jahresbericht Ausbildungsdelegation I+D 2023

Das Hauptgeschäft der AD war auch 2023 die Reform der Grundbildung I+D 2022, die nun aktiv umgesetzt wird. Die Sitzungen Nr. 58 bis 61 der Ausbildungsdelegation fanden online (via Zoom) und zum Teil vor Ort statt.

Fachbegleitung

Lahra Liechti übernahm im September 2022 die Fachbegleitung der AD I+D. Sie hat sich schnell in die komplexe Materie eingearbeitet und konnte die wichtigen Dossiers erfolgreich bearbeiten. Sie übernahm im Berichtsjahr die Koordination der Arbeiten mit dem Schwerpunkt Revision des Bildungsplans und dessen Umsetzung.

Lehrabschlüsse 2023

Die Lehrabschlussfeiern fanden für die Deutschschweiz an der FHNW in Brugg-Windisch, für die Romandie im Musée d'ethnographie de Genève statt. Es konnten insgesamt 46 Fachleute Information + Dokumentation in der Deutschschweiz und 38 in der Romandie ihr EFZ in Empfang nehmen.

Revision des Bildungsplans

Mit dem Start des ersten Jahrgangs erlebte der neue Bildungsplan seinen Praxistest. Es zeigte sich, dass an verschiedenen Stellen noch nachgebessert werden muss. Gleichzeitig standen noch Abschlussarbeiten bei den üKs und im Hinblick auf die neue IPA an, die 2025 zum ersten Mal durchgeführt wird.

Individuelle Praktische Arbeit (**IPA**): Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Chefexpert:innen und Soundingboard, begleitet von der EHB, erarbeitete einen Leitfaden, Formulare sowie Beurteilungs- und Bewertungsinstrumente für die IPA. Die neue Rolle der Berufsbildner:innen und Prüfungsexpert:innen stellt eine Herausforderung dar. Entsprechend werden sie speziell geschult, und es wurde eine Nullserie zum Testen der IPA entwickelt. Die Dokumente wurden von der Kommission B+Q sowie von der Ausbildungsdelegation verabschiedet, ebenso die Ausführungsbestimmungen. Die Ausbildungsbetriebe wurden über die Newsletter der Trägerverbände über die umfassenden Änderungen informiert.

Die Ausbildungsprogramme zum üK 6 und **üK 7** wurden von der Arbeitsgruppe fertiggestellt und wurden der Kommission B+Q vorgelegt. In der Folge mussten noch Anpassungen vorgenommen werden. Insbesondere beim üK 7 (Datenbearbeitung und Linked Data) wurden die Lernziele als zu anspruchsvoll angesehen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Expert:innen konnte das Profil durch Lahra Liechti und Ruedi Mumenthaler geschärft werden. Das überarbeitete Profil wurde von der AD verabschiedet.

Aufgrund der Rückmeldungen von Berufsbildner:innen wurden die **Praxisaufträge** überprüft. Es wurde je eine deutschsprachige und eine französischsprachige Arbeitsgruppe unter der Leitung von Lahra Liechti gebildet, in denen der Handlungsbedarf ermittelt und Vorschläge zur Anpassung erarbeitet wurden. Die zahlreichen Eingaben wurden anschliessend priorisiert und in einem kleineren Kreis überarbeitet. Die Mitglieder der AD engagierten sich dabei in ihrem jeweiligen Fachbereich und unterstützten die Fachbegleitung in dieser anspruchsvollen Arbeit. Mit der Verarbeitung des Inputs vom Erfahrungsaustausch zog sich diese Arbeit ins Jahr 2024.

In Zusammenarbeit mit den Konvink-Trainer:innen wurde ein Hilfsdokument für das Arbeiten mit **Konvink** erstellt, das bei den Schulungen zum Einsatz kommt.

Erfahrungsaustausch Grundbildung I+D

Die EHB bietet für jeden revidierten Beruf einen Erfahrungsaustausch für die drei Lernorte (Betrieb, Schule, üK) an. Ein solcher von der EHB organisierter und geleiteter Austausch fand am 7. Dezember 2023 in Zollikofen statt. Für die AD übernahmen Matthias Schmid und Ruedi Mumenthaler die Moderation von Gruppensequenzen. Der Austausch war intensiv und fruchtbar: Es wurden zahlreiche Verbesserungsvorschläge für die einzelnen Lernorte geäussert. Die EHB erstellte einen Bericht, der im Jahr 2024 besprochen werden konnte.

Einige der Vorschläge werden erst im Zuge der nächsten Revision berücksichtigt werden können. Andere nahm die AD als Auftrag entgegen und liess diese Vorschläge in die laufende Überarbeitung der Praxisaufträge einfließen.

So sollen auch die betrieblichen Leistungsziele in den Praxisaufträgen explizit genannt werden. Grundsätzlich soll die Zahl der PA und die Komplexität einzelner Praxisaufträge reduziert werden. Überarbeitet werden soll auch die zeitliche Zuordnung von Praxisaufträgen. Zudem sollen die Betriebe bei der Umsetzung flexibler sein. Die Betriebe und Berufsbildner:innen wurden über den Bericht der EHB sowie die Massnahmen der AD informiert. Ziel ist es, die Unterlagen auf den nächsten Grundbildungsbeginn anzupassen und bis Juni 2024 in Konvink hochzuladen.

Laufende Geschäfte

Die Ausbildungsdelegation I+D beschloss in ihrer Sitzung im Mai 2023, in der Deutschschweiz BYOD in den üK's umzusetzen. Damit müssen die in die Jahre gekommenen PCs in der Schulregion Bern nicht ersetzt werden. Für die Romandie erfolgt diese Umstellung auf Grundbildungsbeginn 2024.

In allen üK-Regionen wurde erstmals der üK 1 «Bibliothekarisches Erschliessen» durchgeführt. Überall gab es mehrere Rückmeldungen, dass zu viel Stoff in den 5 Kurstagen vermittelt werde. Aus Zürich wurde mitgeteilt, dass der Kompetenznachweis etwas angepasst wurde. Die Anzahl üK-Tage sind in der Bildungsordnung verankert und können nicht rasch geändert werden.

Die Empfehlungen für Praktika wurden überarbeitet und auf der Homepage publiziert.

Die Ausbildungsdelegation hat 2023 wieder eine Umfrage zu den Lehrlingslöhnen durchgeführt. Im Ergebnis zeigten sich grosse Unterschiede zwischen den Regionen.

Als Vertreterin der Archive wurde Silvia Bühler, Staatsarchivarin von Bern, für den vakanten Posten in der Kommission B+Q gewählt. Patrick Johner als langjähriger Chefexperte in der Romandie wurde verabschiedet.

Die Umfrage bei den Lehrabgänger:innen ergab, dass nur sehr wenige den Weg an die Fachhochschule planen. Gleichzeitig ist der Bedarf nach einer Weiterqualifikation hoch, für die es keine Berufsmaturität benötigt. Das Thema soll von der gemeinsamen Bildungskommission von Bibliosuisse und VSA aufgegriffen werden. Dort ist die Durchführung einer umfassenden Bedarfsanalyse für die Aus- und Weiterbildung im I+D-Bereich geplant.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2022 schloss mit einem Verlust von CHF 9'066.23 ab und wurde von der AD genehmigt.

Mobility I+D

Als Nachfolgerin für Urs Grossenbacher wählte die AD Melissa Hofstetter für das Mobilitätsprojekt (zusammen mit Nina Grossenbacher).

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat 2023 in unveränderter Besetzung der Ausbildungsdelegation eine effiziente Arbeit ermöglicht. Auch im dreizehnten Jahr ihrer Tätigkeit für die AD I+D war die Geschäftsstelle Garantin sowohl der Kontinuität als auch der Erneuerung. Für den enormen Einsatz aller Mitarbeitenden sei hier ganz herzlich gedankt.

Mitglieder der Ausbildungsdelegation 2023

Valentin Chiquet und Isabelle Giffard (VSA), Matthias Schmid, Katrin Brumann und Rudolf Mumenthaler (Bibliosuisse), Lahra Liechti (Fachperson), Sven Sievi (Geschäftsführer) und Susanne Zingg (Sachbearbeitung/Administration).

April 2024

Rudolf Mumenthaler, Präsident Ausbildungsdelegation I+D